

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 05. September 2022

114 1.401 Gemeindepräsident Informationen aus dem Gemeinderat

Jolanda Brunner: Strommangellage, das ist ein Thema, womit der Gemeinderat bereits einige Male durch die Bevölkerung und den Reihen des Grossen Gemeinderates konfrontiert wurde. Das Thema beschäftigt den Gemeinderat schon länger, respektive das Gemeindeführungsorgan (GFO). So wie sich die Strommangellage im Moment präsentiert, äussert sich der Bund dazu, er hat die Federführung, später wahrscheinlich auch der Kanton. Der Bund hat eine Energiekampagne «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.» ins Leben gerufen. Die Gemeinde wird sicher ein Vorbild sein und der Gemeinderat unterstützt, verstärkt und kommuniziert die Massnahmen des Bundes. Es gibt verschiedene Eskalationsstufen. Zur Zeit ist keine Eskalationsstufe erreicht, die Vorbereitungen laufen. Das Gemeindeführungsorgan hat sich bereits im Jahr 2016 mit einem Stromblackout auseinandergesetzt und folgende Erkenntnisse und Massnahmen daraus genommen: Einerseits wurde die Beschaffung eines mobilen Generators zur Notstromversorgung Pumpwerke Faulensee und Bucht vorgenommen sowie bauliche Vorkehrungen an den Einspeisestellen getroffen. Wenn wirklich eine Strommangellage oder gar ein Blackout eintreffen würde, ist die Gemeinde Spiez vorbereitet und kann handeln. Um die ganze Wasserversorgung sicher zu stellen, wurden Vorkehrungen zur Nutzung des grossen Generators zur Befüllung der Wasserreservoirs getroffen und eine Zusammenarbeit mit der Wasserversorgungsgenossenschaft Aeschi - Spiez ist wichtig. Weiter wurden mit grösseren Unternehmungen und Landwirtschaftsbetrieben Gespräche geführt, um grössere Schwachstellen aufzunehmen und Vorkehrungen zu treffen. In den letzten SpiezInfos wurde zudem einige Informationen abgegeben, zum Beispiel der Notfalltreffpunkt (NTP) Spiez im Gemeindezentrum Lötschberg, vor der Burgerstube. Bei Bedarf können auch weitere Notfalltreffpunkte in Faulensee und Einigen in Betrieb genommen werden. Bei einem Notfalltreffpunkt können Notrufe abgesetzt werden, sofern die Telefonie nicht mehr funktioniert, etc., weitere Informationen sind im SpiezInfo und auf der Gemeindeführungsseite aufgeführt. Ebenfalls wurde im SpiezInfo über «Kluger Rat – Notvorrat» informiert. Dies soll keine Panikmacherei nach der Covid-19 Pandemie sein, aber es ist wichtig, dass immer wieder die Aufmerksamkeit auf diese Themen gerichtet wird. All diejenigen, die den 5-Wochenkurs gemacht haben, haben gelernt, wie ein Notvorrat bewirtschaftet wird. Im nächsten SpiezInfo wird unter anderem auf die App «ALLERTSWISS» aufmerksam gemacht. In der App werden verschiedene Notsituationen publiziert, wie Trinkwasser, etc., gleichzeitig werden laufende Informationen auf die Gemeinde-App My Local Services geladen. Wer im Bild sein möchte, soll sich doch diese beiden Apps herunterladen.

Die Cockpitzahlen 2022 für die Gemeinde Spiez wurden erhoben und werden im Verlaufe dieser Woche auf der Gemeindeführungsseite aufgeschaltet. Im Cockpit ist ersichtlich, wie die Gemeinde Spiez im Vergleich zu anderen Gemeinden steht, zudem sind Links zu weiteren Informationen angegeben. An dieser Stelle dankt sie der Abteilung Gemeindeschreiberei für die nicht einfache Erhebung dieser Daten.

Der Gemeinderat hat es für wichtig befunden, darüber zu sprechen, wie mit unechten Motionen umgegangen wird. Es hat schon einige Situationen gegeben, in denen der Gemeinderat der Auffassung war, dies ist eine unechte Motion. Der Gemeinderat hat nun einen Ablauf erstellt:

- Der Motionär hat die Möglichkeit die Motion vor der GGR-Sitzung an das Sekretariat GGR zur Prüfung zu stellen
- Eingang Motion an GGR-Sitzung

- Sekretariat GGR prüft Motion nach der Sitzung
- Kontaktaufnahme mit Motionär für Umwandlung in ein Postulat oder Anpassung in eine echte Motion
- Anschliessend wird die echte Motion oder das Postulat an die GR-Sitzung traktandiert

Wer Unsicher ist, darf die Hilfestellung vom Sekretariat GGR jederzeit in Anspruch nehmen, fragt nach, ob es sich um eine echte Motion handelt oder wie sie korrekt formuliert werden kann.

Rafael Zimmermann: Einige mögen sich sicher noch erinnern, dass der Jugendrat vor gut drei Jahren eine Umfrage durchgeführt hat und der Wunsch nach einem Gemeinschaftsgarten gross war. Nachdem eine Kerngruppe gebildet wurde, hat sich der Gemeinderat um einen Standort bemüht und diesen zur Verfügung gestellt. Der Standort liegt neben dem Clubhaus Judoclub Spiez. Im April ist die Baubewilligung des Regierungsstatthalteramtes eingetroffen, so dass bereits im Mai begonnen wurde. Der Gemeinschaftsgarten ist als Interessensgemeinschaft der Agenda21 angeschlossen und wird von der Kerngruppe organisiert. In der Kerngruppe sind acht Personen, seit dem Start sind weitere 15 Personen zum Gärtnern dazugestossen. Regelmässig trifft sich die Gruppe an Samstagen und je nach Bedarf unter der Woche. Die Idee der Interessengemeinschaft ist, dass sich Menschen treffen und Transportwege gewisser Nahrungsmittel verkürzt werden. Da es im Garten wächst und bereits einige Erträge erzielt wurden, wird sich der Jugendrat zurückziehen, da das Projekt für ihn abgeschlossen ist. Wer gerne mehr Informationen zum Gemeinschaftsgarten möchte, darf sich bei Anna Zeilstra oder ihm melden oder auf der Webseite umsehen, unter Gemeinschaftsgarten Spiez wird man fündig. An dieser Stelle möchte er sich bei der Gemeinde bedanken, denn es ist nicht selbstverständlich, dass ein solches Projekt Unterstützung für einen Standort und Anlaufadministration erhält.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-